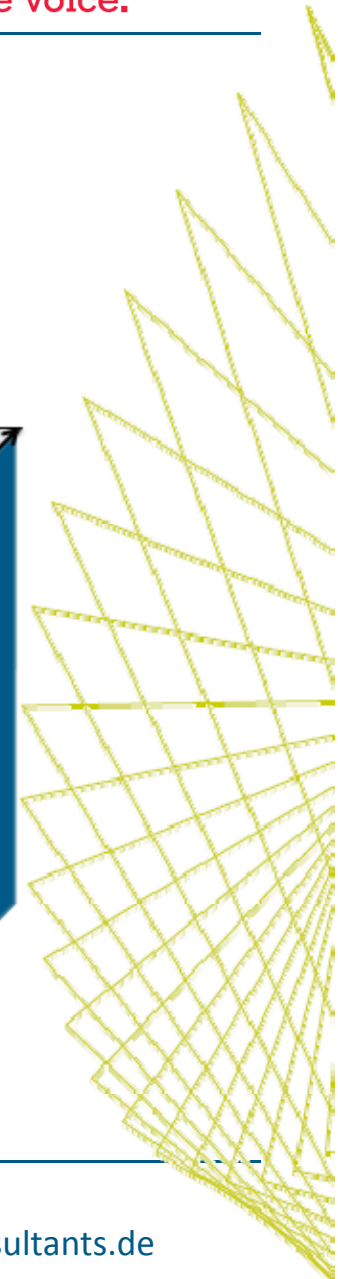
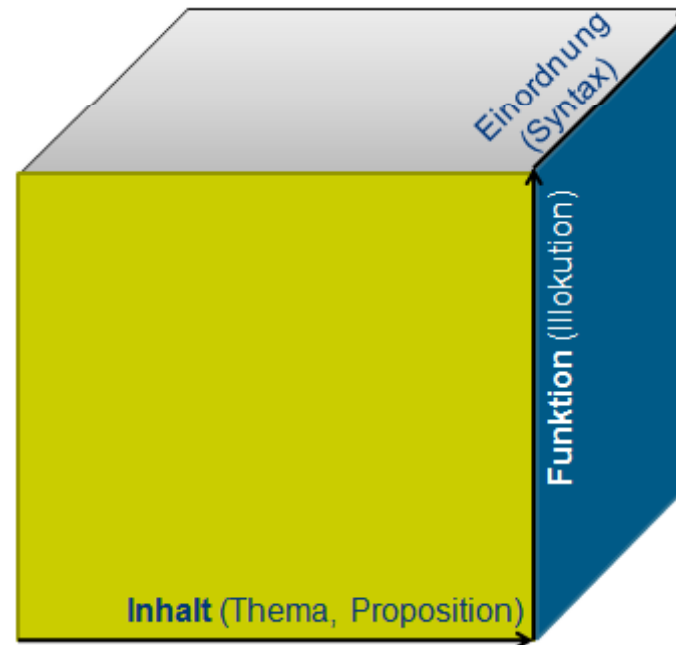


Methodenspektrum der Strukturierung und Standardisierung



Karlsruhe, 14.10.2010



Agenda

- Was ist Strukturierung und Standardisierung?
- Ebenen und Dimensionen
- Was ist eine Methode?
- Welche Methoden stehen für die Strukturierung und Standardisierung zur Verfügung?

Autor: Wo ist diese Regel relevant, wo nicht?

Regel S 502: Passiv mit Täterangabe vermeiden

Regel

Vermeiden Sie eine Passivkonstruktion, wenn der Handelnde im Satz genannt wird.

Handlungsanweisung

Formulieren Sie den Satz im Aktiv.



Negativbeispiele	Positivbeispiele
Das defekte Teil wird umgehend von einem Servicemitarbeiter ausgetauscht.	Ein Servicemitarbeiter tauscht umgehend das defekte Teil aus.

Entscheidungshilfe

Passiv ist unter anderem dann sinnvoll, wenn der Handelnde nicht bekannt ist oder bewusst nicht genannt werden soll. Wenn der Agens einer Handlung genannt wird, ist eine Formulierung im Aktiv die bessere Wahl.



Einstellen und Anzeigen von Datum und Uhrzeit

Gehen Sie wie folgt vor, um Datum und Uhrzeit einzustellen:

- Wählen Sie „Einstellungen“ > „Datum & Uhrzeit“.

Gehen Sie wie folgt vor, um Datum und Uhrzeit anzuzeigen:

- Wählen Sie „Extras“ > „Uhr“.

Gehen Sie wie folgt vor, um den iPod für die Anzeige der Uhrzeit in der Titelleiste zu konfigurieren:

- Wählen Sie „Einstellungen“ > „Datum & Uhrzeit“.

Wenn Sie den iPod so konfigurieren, dass die Uhrzeit in der Titelleiste angezeigt wird, können Sie die Uhrzeit auf jeder Menüanzeige des iPod sehen.

Einstellen der Sprache

Der iPod kann für die Verwendung unterschiedlicher Sprachen eingestellt werden.

- Wählen Sie „Einstellungen“ > „Sprache“ und dann die gewünschte Sprache.





Welche Funktionen haben die Textteile?

Thema/Ziel

Einstellen und Anzeigen von Datum und Uhrzeit

Teilziel

Gehen Sie wie folgt vor, um Datum und Uhrzeit einzustellen:

Handlung

- Wählen Sie „Einstellungen“ > „Datum & Uhrzeit“.

Teilziel

Gehen Sie wie folgt vor, um Datum und Uhrzeit anzuzeigen:

Handlung

- Wählen Sie „Extras“ > „Uhr“.

Teilziel

Gehen Sie wie folgt vor, um den iPod für die Anzeige der Uhrzeit in der Titelleiste zu konfigurieren:

Handlung

- Wählen Sie „Einstellungen“ > „Datum & Uhrzeit“.

Hinweis

Wenn Sie den iPod so konfigurieren, dass die Uhrzeit in der Titelleiste angezeigt wird, können Sie die Uhrzeit auf jeder Menüanzeige des iPod sehen.

Thema/Ziel

Einstellen der Sprache

Hinweis

Der iPod kann für die Verwendung unterschiedlicher Sprachen eingestellt werden.

Handlung

- Wählen Sie „Einstellungen“ > „Sprache“ und dann die gewünschte Sprache.

Urteil: Klare Struktur, ordentlich standardisiert. Aber!!!

Welche Teile sind redundant (doppelt gesagt)?

Einstellen und Anzeigen von Datum und Uhrzeit

Gehen Sie wie folgt vor, um Datum und Uhrzeit einzustellen:

- Wählen Sie „Einstellungen“ > „Datum & Uhrzeit“.

Gehen Sie wie folgt vor, um Datum und Uhrzeit anzuzeigen:

- Wählen Sie „Extras“ > „Uhr“.

Gehen Sie wie folgt vor, um den iPod für die Anzeige der Uhrzeit in der Titelleiste zu konfigurieren:

- Wählen Sie „Einstellungen“ > „Datum & Uhrzeit“.

Wenn Sie den iPod so konfigurieren, dass die Uhrzeit in der Titelleiste angezeigt wird, können Sie die Uhrzeit auf jeder Menüanzeige des iPod sehen.

Einstellen der Sprache

Der iPod kann für die Verwendung einer Sprache konfiguriert werden.

- Wählen Sie „Einstellungen“ > „Sprache“.

Außerdem ist unklar, was „konfigurieren“ heißt, es wird nicht gesagt, was zu tun ist.

Urteil: Viel Überflüssiges – und unverständliche Ausdrücke.

Wie sieht eine Optimierung aus?

Thema/Ziel

Datum und Uhrzeit

Teilziel

Einstellen

Handlung

- Wählen Sie: „Einstellungen“ > „Datum & Uhrzeit“.

Teilziel

Anzeigen

Handlung

- Wählen Sie: „Extras“ > „Uhr“.

Teilziel

Uhrzeit in der Titelleiste anzeigen

Handlung

- Wählen Sie: „Einstellungen“ > „Datum & Uhrzeit“.

Handlung

- Wählen Sie: „Uhr im Titel“.

Thema/Ziel

Sprache einstellen

Handlung

- Wählen Sie: „Einstellungen“ > „Sprache“ und dann die gewünschte Sprache.

Urteil: Wesentlich kürzer, informativer und verständlicher.

Standardisieren = Regeln schaffen (und danach handeln ..)

Nicht standardisiert

- Taste drücken.
- Öffnen Sie den Behälter.
- Entnahme des Kaugummi

- Um rechts zu blinken, Hebel nach oben drücken.
- Links blinken: Hebel nach unten drücken.

Standardisiert

- Drücken Sie die Taste.
- Öffnen Sie den Behälter.
- Nehmen Sie den Kaugummi.

- Rechts blinken: Hebel nach oben drücken.
- Links blinken: Hebel nach unten drücken.

Standardisieren = Regeln schaffen (und danach handeln ..)

Regel (Redaktionsleitfaden) für Handlungsaufforderung

- Wofür? Wofür nicht?
 - ...
- Sequenzierung
- Formulierung
 - Imperativ mit persönlicher Ansprache
 - Mit integrierter Zielangabe: Zielangabe voranstellen und mit Doppelpunkt abschließen
- Element / Format
 - ...
- Beispiele
 - ...

Standardisiert

- Drücken Sie die Taste.
- Öffnen Sie den Behälter.
- Nehmen Sie den Kaugummi.

- Rechts blinken: Hebel nach oben drücken.
- Links blinken: Hebel nach unten drücken.

Inhalt, Sequenzierung, Layout



GEFAHR

Verletzungsgefahr!

Wenn die Bremsen gelöst werden, können sich die Zylinder selbstständig verdrehen!



Die Mißachtung von Gefahrenstellen kann zum Unfall führen.

Sequenzierung, Gliederung

Abklemmen

- Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Limousine:

- Kofferraumbodenmatte am Griff anheben, Griff an der Heckklappendichtung einhängen.
- Mutter -1- herausdrehen und Abdeckung -2- für Bordwerkzeug abnehmen.

Avant:

- Kofferraumboden -2- herausnehmen.
- Mutter -1- herausdrehen und wo vorhanden, Notrad -3- herausnehmen.

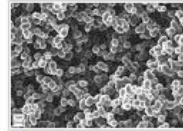
Struktur



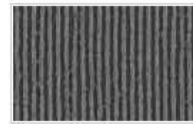
Spachtel-Struktur -
500 × 400 - 30 KB - jpg
tapetenshop.com



-019-pict1864-struktur
703 × 703 - 129 KB - jpg
fotogemeinschaft.de
[Ähnliche Bilder suchen](#)



Struktur eines
380 × 270 - 71 KB - jpg
dlr.de
[Ähnliche Bilder suchen](#)



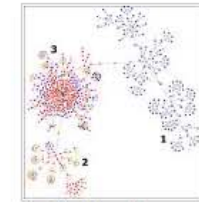
12 nm Struktur
490 × 300 - 122 KB - gif
fhnw.ch



struktur 01
425 × 308 - 107 KB - jpg
vereinalltagverlag.at



Struktur auf einer
720 × 541 - 100 KB - jpg
roell.net



die Struktur der
551 × 599 - 97 KB - jpg
dreieichschule.de



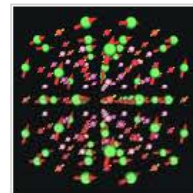
Struktur eines
1600 × 1200 - 928 KB - jpg
widescreen-wallpapers.de



Struktur, orange,
981 × 718 - 155 KB - jpg
billig-kostenlos.de



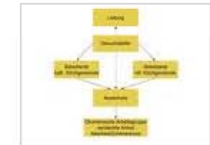
Acrylglas Bronze
300 × 300 - 33 KB - jpg
z-company.de



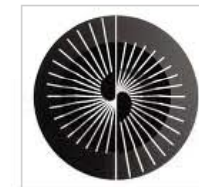
Magnetische Struktur
500 × 510 - 61 KB - jpg
weltderphysik.de



«Struktur»; 2002
500 × 348 - 62 KB - jpg
atrium-ed-arte.at



Struktur der
500 × 375 - 39 KB - jpg
vaas.refallschwil.ch



04 marcello morandini
480 × 470 - 46 KB - jpg
news.ruckstuhl.com



Struktur, Halme,
852 × 1136 - 119 KB - jpg
billig-kostenlos.de



Struktur
589 × 690 - 24 KB - gif
gbif.de



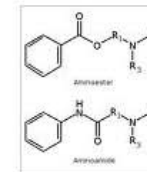
Struktur I, Acryl
473 × 306 - 227 KB - jpg
ronnywaburek.de



Akazie ged. struktur
550 × 674 - 31 KB - jpg
stoeckl.com



Struktur des
516 × 308 - 51 KB - jpg
uni-hannover.de



File: Struktur-Lokala
250 × 300 - 7 KB - png
commons.wikimedia.org



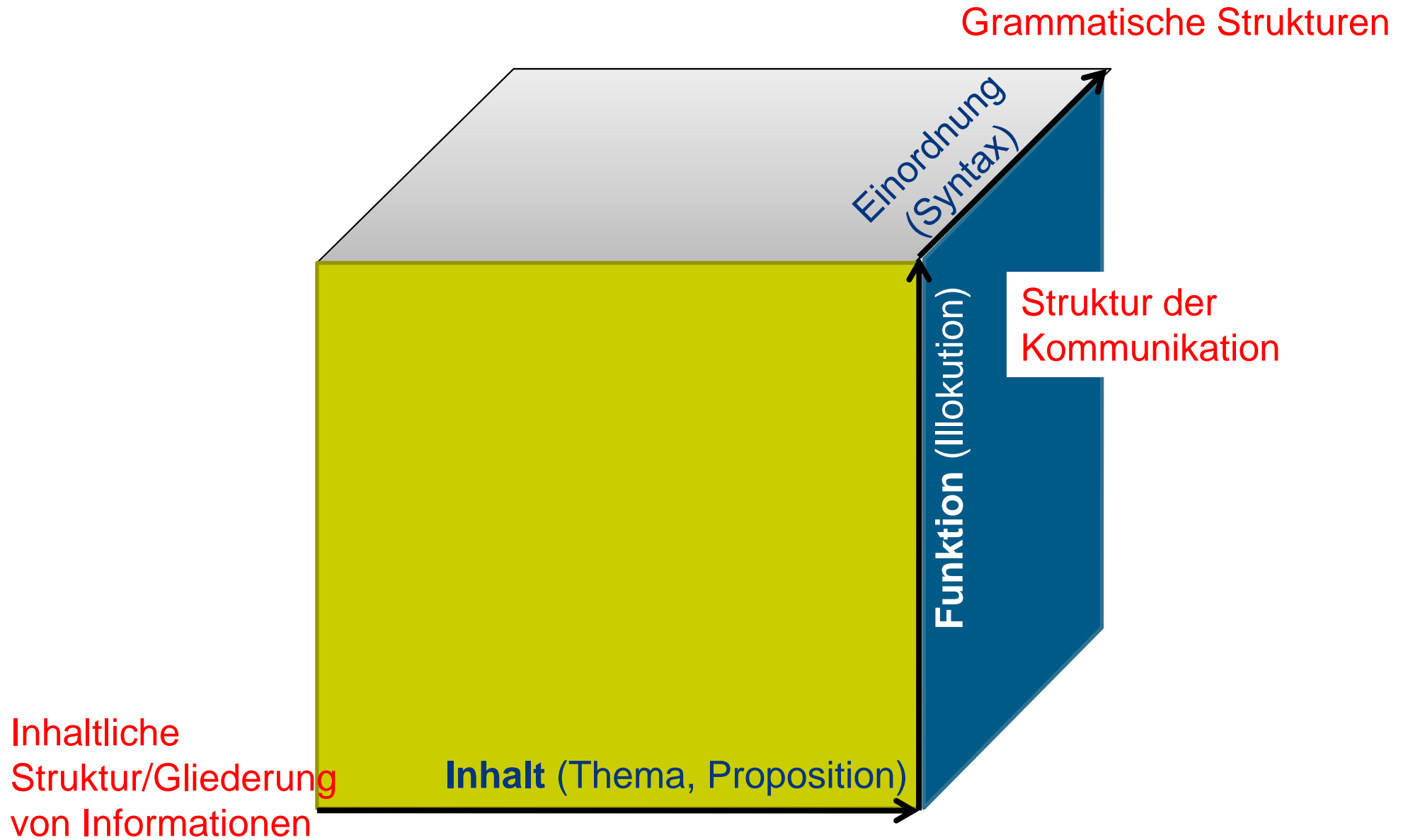
Struktur der
841 × 595 - 268 KB - jpg
akademie-wissen-weishei...

Keine Struktur (?)

Strukturen

- Materielle Strukturen
- Struktur des Kosmos oder eines Sterns, oder von Molekülen
- **Logische Strukturen**
- **Inhaltliche Struktur/Gliederung von Informationen**
- **Struktur der Kommunikation**
- Mathematische Strukturen
- **Grammatische Strukturen, Syntax**
- Ökonomische Strukturen
- Gesellschaftliche Strukturen
- Psychische Strukturen
- Struktur in der Modelltheorie
- **Datenstruktur in der Informatik**
- **Produktstruktur und Produktprogrammstruktur**
- Struktur von Computerprogrammen
- Struktur des Internets
- **Verzeichnisstruktur**
- Leitstruktur in Pharmakologie, Medizin, Ökologie u. a.
- Struktur in der Geologie zur Bezeichnung geometrischer Eigenschaften einzelner Gesteinsbestandteile
- Struktur in der Soziologie

3 semiotische Dimensionen



Syntaktische Struktur, Grammatik

Dokument

Kapitel

Abschnitt

Absatz

Satz

Wort

„Die Tür ist offen.“

- Feststellen, dass die Tür offen ist.
- NN vorwerfen, dass NN die Tür offen gelassen hat.
- NN auffordern zu prüfen, ob die Tür offen ist.
- NN auffordern, die Tür zu schließen.
- NN auffordern, zu gehen.
- NN einladen, hereinzukommen.

Inhalt (Thema, Proposition) und Funktion (Illokution)

Linguistische Basis

Ich

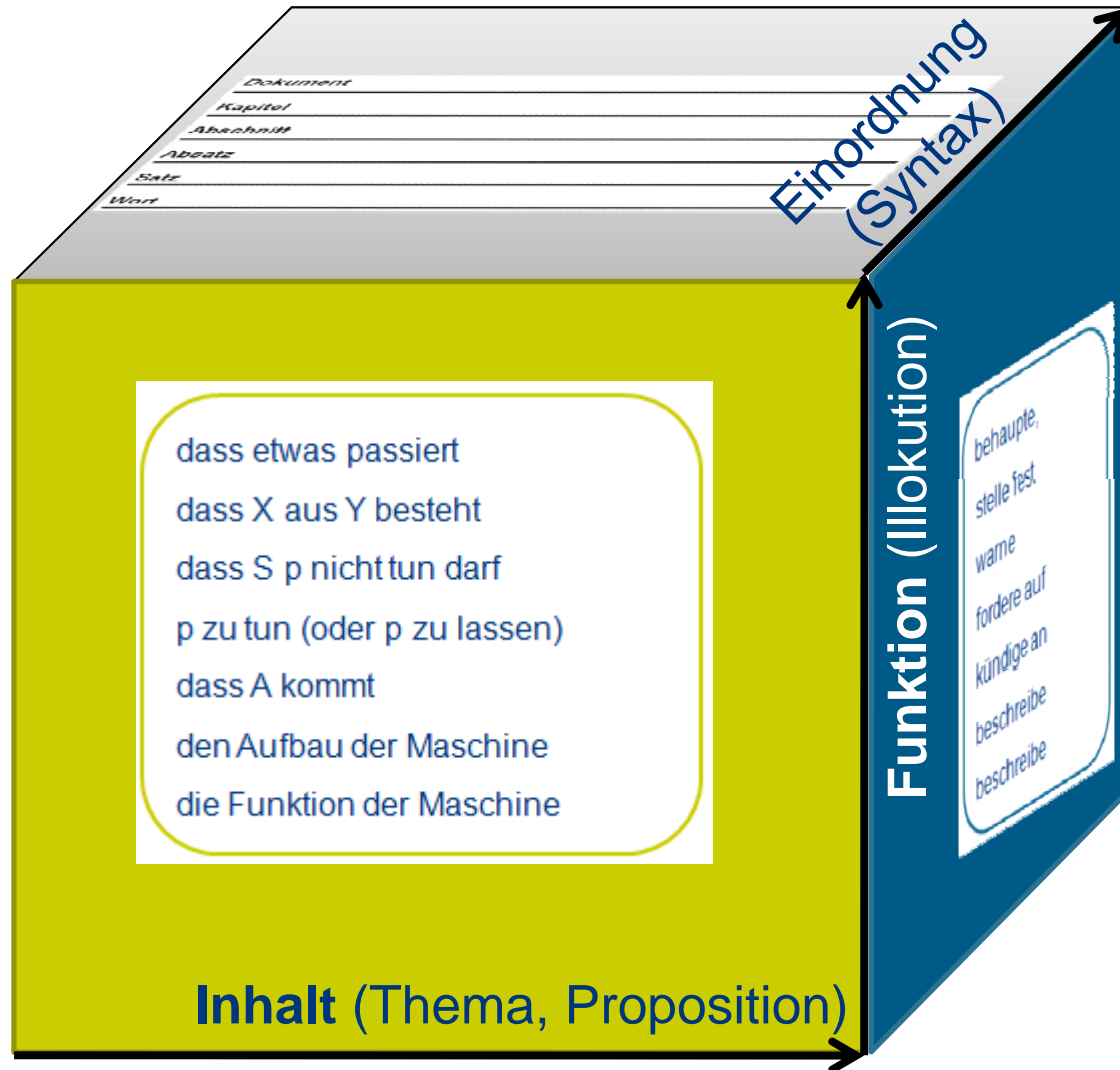
behaupte,
stelle fest
warne
fordere auf
kündige an
beschreibe
beschreibe

Funktion

dass etwas passiert
dass X aus Y besteht
dass S p nicht tun darf
p zu tun (oder p zu lassen)
dass A kommt
den Aufbau der Maschine
die Funktion der Maschine

Inhalt

3 semiotische Dimensionen



Was ist eine Methode?

**Planmäßiges
Vorgehen
zum Erreichen
eines bestimmten
Ziels**



- Nichts für wahr halten, was nicht so klar und deutlich erkannt ist, dass es **nicht in Zweifel** gezogen werden kann.
- Schwierige Probleme in **Teilschritten** erledigen.
- Vom Einfachen zum Schwierigen **fortschreiten**.
- Stets prüfen, ob bei der Untersuchung **Vollständigkeit** erreicht ist.

René Descartes (1596-1650),
nach einem Gemälde von Frans Hals (um 1648)

Welche Methoden stehen zur Verfügung?

DocBook DTD

Information Mapping®

DITA

Funktionsdesign®

XML

Simplified English

Klassenkonzept

VDMA 66320
(mumasy)

Informationsdesign

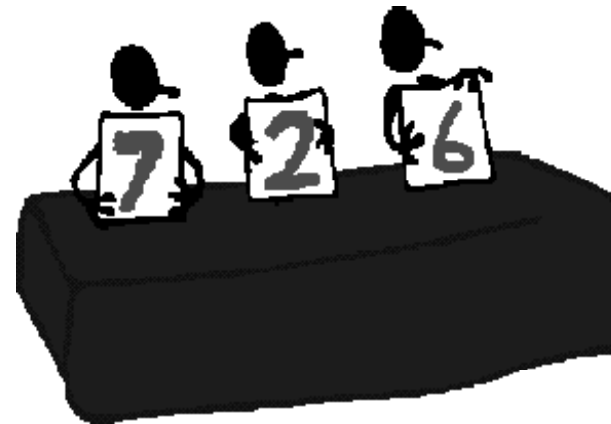
Kontrollierte Sprache

Pragmatismus

Erfahrung

Grundzüge Information Mapping (1)

- Robert E. Horn (60er- und 70er-Jahre)
Amerikanischer Psychologe
 - Studien über die menschliche Wahrnehmung und Informationsverarbeitung
 - Methode des Strukturierten Schreibens
 - Einsatzbereich
- 7 grundlegende Prinzipien
 - 2 Informationseinheiten
 - 6 Informationsarten



Grundzüge Information Mapping (2)

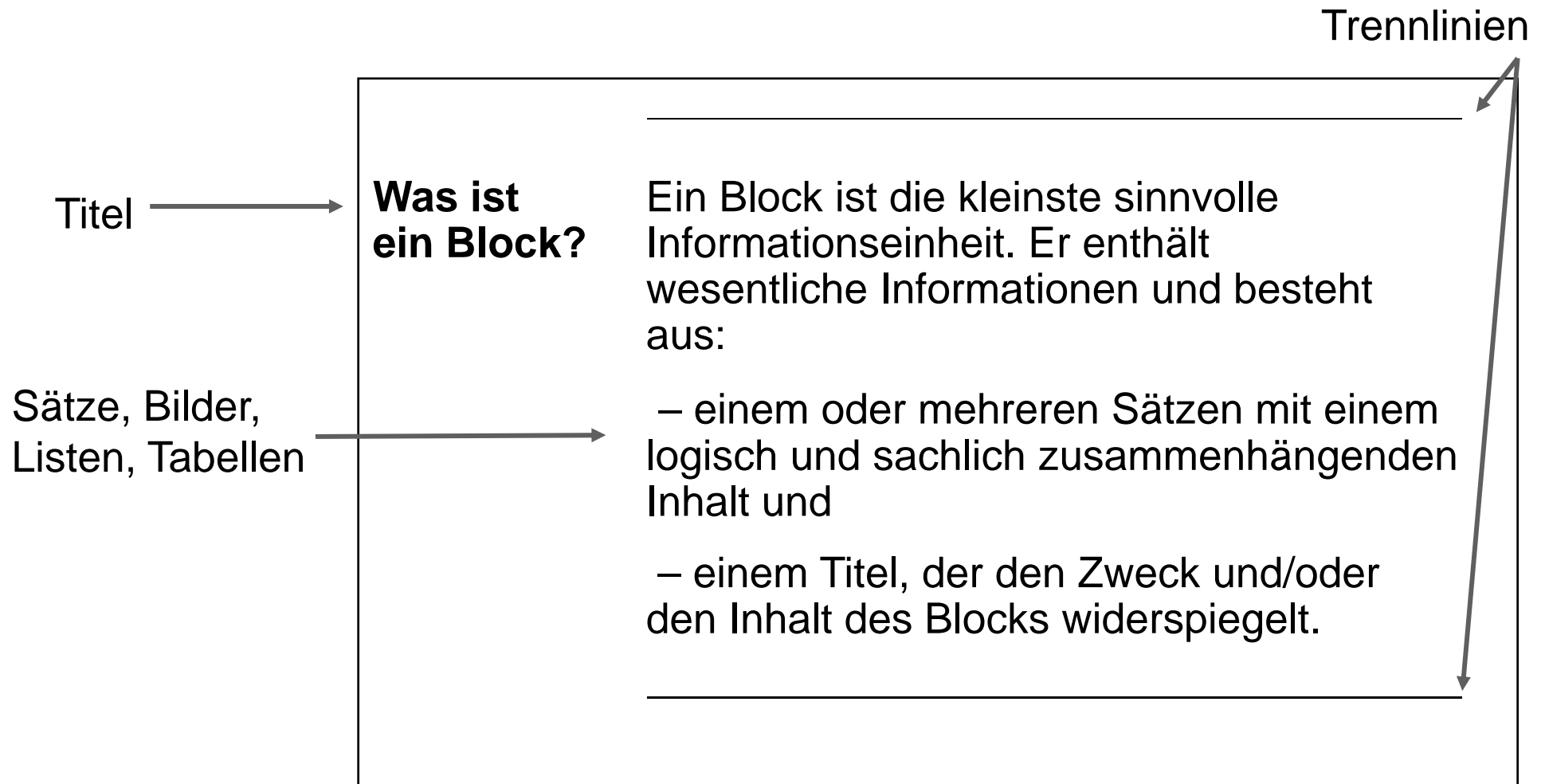
7 grundlegende Prinzipien

- Gliederung
- Relevanz
- Betitelung
- Einheitlichkeit
- Gleichwertigkeit der Informationsträger
- Verfügbarkeit der Einzeleinheiten
- Hierarchische Gliederung

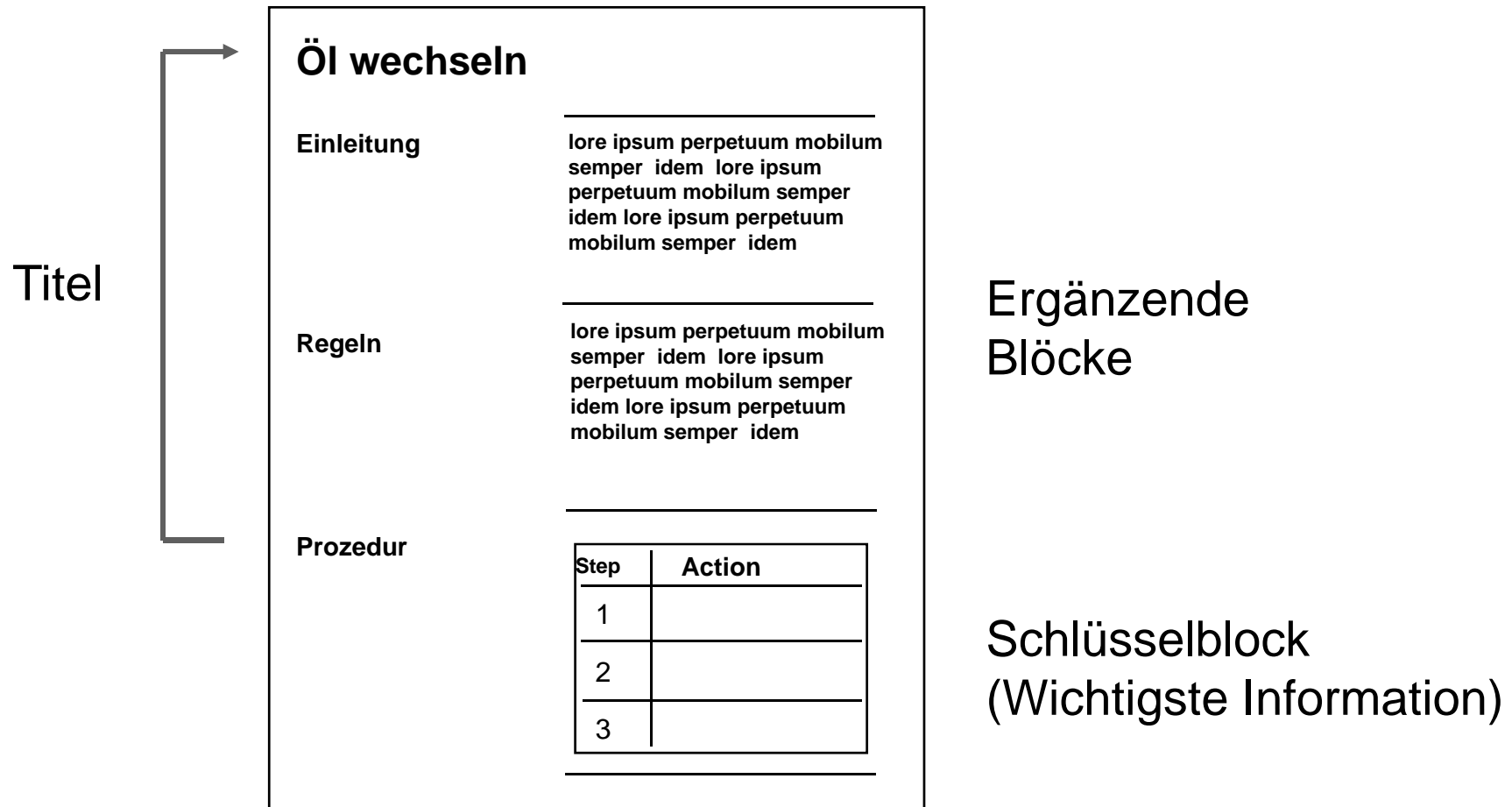
6 Informationsarten

- Prozeduren
- Prozesse
- Strukturen
- Begriffe
- Prinzipien
- Fakten

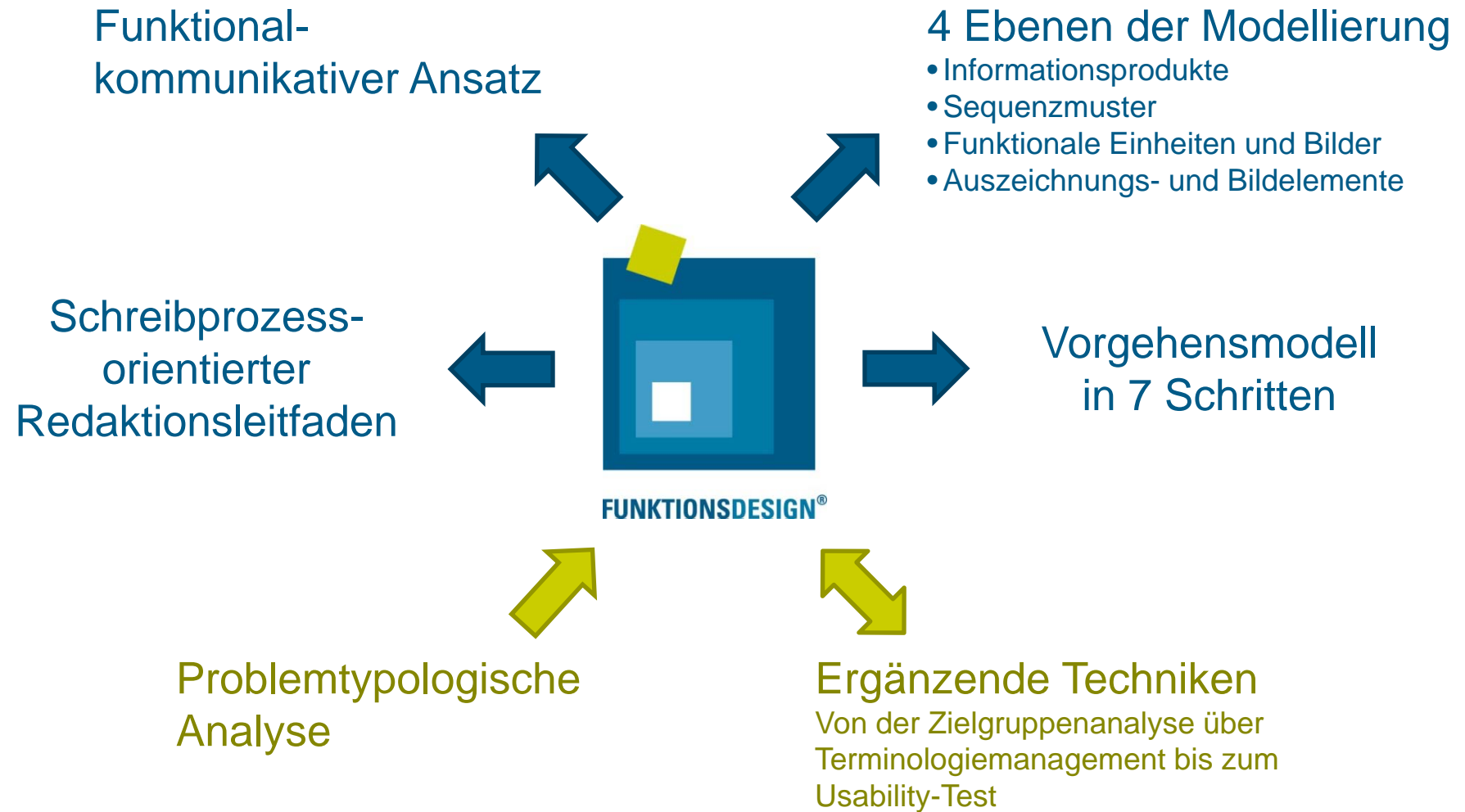
2 neue Informationseinheiten: Block



2 neue Informationseinheiten: Map



Bestandteile des Funktionsdesigns



Originaltext

Schalter A auf Position 1 stellen. Die grüne Kontrolllampe leuchtet auf. Dabei sollten Sie darauf achten, dass sich keine Flüssigkeit im Behälter befindet. Damit ist die Pumpe betriebsbereit, Sie können mit dem Absaugen beginnen.

Originaltext mit funktionaler Kennzeichnung

Handlungsaufforderung

Schalter A auf Position 1 stellen.

Resultat

Die grüne Kontrolllampe leuchtet auf.

Warnung

Dabei sollten Sie darauf achten, daß sich keine Flüssigkeit im Behälter befindet.

Resultat

Damit ist die Pumpe betriebsbereit.

Zielangabe: Absaugen

Zielangabe

Warnhinweis

Art, Quelle,
Folgen

Maßnahme

Handlungs-
aufforderung

Resultat

Endresultat

Zielangabe

Vorbereiten der Pumpe

 **VORSICHT**

Verätzungen und Sachschäden
durch überlaufende Flüssigkeit!

- Den Behälter vor dem Einschalten leeren.
- Schalter A auf Position 1 stellen.
Die grüne Kontrolllampe leuchtet.
Die Pumpe ist betriebsbereit.

Absaugen

...

Funktionale Struktur und Stilregeln: Stellschrauben



Verwendung: Abgrenzung nach Funktion und Inhalt



Sequenzierung: Struktur und Reihenfolge

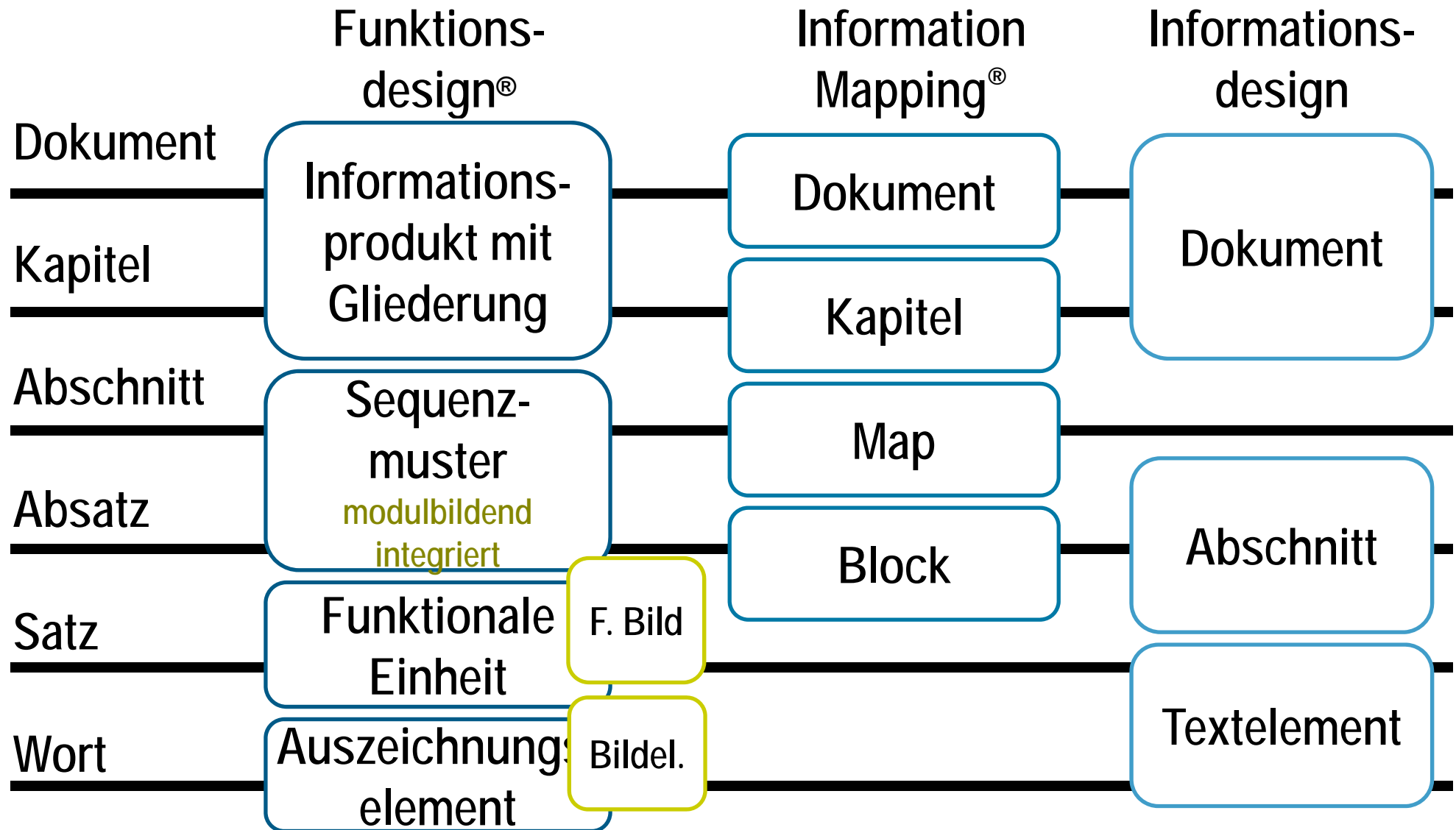


Formulierung: Satzbaumuster und Wortwahl

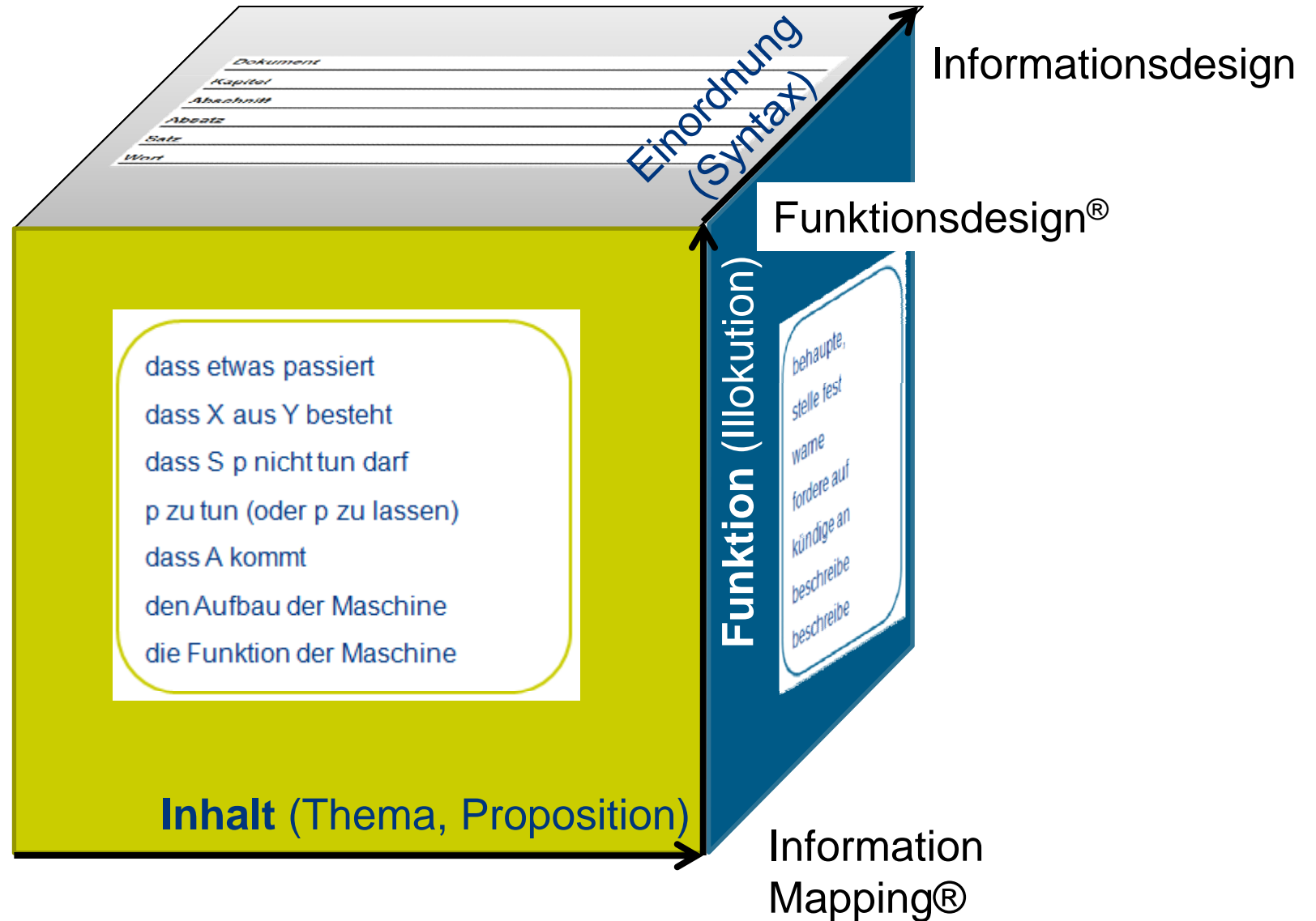


Gestaltung: typografische / explizite Kennzeichnung

Methoden der schreibtechnischen Standardisierung



3 semiotische Dimensionen



Regel S 502: Passiv mit Täterangabe

Regel

Vermeiden Sie eine Passivkonstruktion, wenn

Handlungsanweisung

Formulieren Sie den Satz im Aktiv.

Negativbeispiele

Das defekte Teil wird umgehend von einem Servicemitarbeiter ausgetauscht.

Entscheidungshilfe

Passiv ist unter anderem dann sinnvoll, wenn genannt werden soll. Wenn der Agens eine bessere Wahl.

Leitlinie Technisches Deutsch

1

Leitlinie Technisches Deutsch. Beta-Version 1.

Inhaltsverzeichnis

Leitlinie Technisch

1 Vorwort

2 Erschließung:

3 Textregeln

3.1 Aufbau vor

Regel T 101: I:

Regel T 102: I:

Regel T 103: Z

Regel T 104: Z

Regel T 105: Z

Regel T 106: S

Regel T 107: I:

gestalten

3.2 Stilistische

Regel T 201: E

Regel T 202: C

4 Satzregeln

4.1 Vermeidung

Regel S 101: F

Regel S 102: F

Regel S 103: A

Regel S 104: F

Regel S 105: F

Regel S 106: F

Regel S 107: E

4.2 Vermeidung

Regel S 201: E

Regel S 202: F

Regel S 203: F

Regel S 204: F

4.3 Vermeidung

Regel S 301: F

Regel S 302: Z

Regel S 303: F

Regel S 304: F

Regel S 304: F

Leitlinie Technisches Deutsch

2

Regel S 305: Weit auseinander stehende Verbleibe vermeiden 20

Regel S 306: Aufzählungen als Liste darstellen 20

Regel S 307: E

Regel S 308: J

Regel S 309: K

Regel S 310: E

Regel S 311: F

Regel S 312: F

Regel S 313: K

4.4 Regeln zur

Regel S 401: L

Regel S 402: E

4.5 Stilistische

Regel S 501: V

Regel S 502: F

Regel S 503: F

Regel S 504: F

Regel S 505: F

Regel S 506: C

Regel S 507: F

Regel S 508: F

Regel S 509: K

Regel S 510: A

Regel S 511: E

5 Wortregeln

5.1 Bildung um

5.1.1 Binde

Regel B 101: K

Regel B 102: F

Regel B 103: K

Regel B 104: K

Regel B 105: F

Regel B 106: F

Regel B 107: F

Regel B 108: F

Regel B 109: F

Regel B 110: F

Regel B 111: F

Regel B 112: K

Regel B 113: K

Regel B 114: K

Regel B 114: K

Leitlinie Technisches Deutsch

2

Regel S 305: Weit auseinander stehende Verbleibe vermeiden 20

Regel S 306: Aufzählungen als Liste darstellen 20

Regel S 307: E

Regel S 308: J

Regel S 309: K

Regel S 310: E

Regel S 311: F

Regel S 312: F

Regel S 313: K

4.4 Regeln zur

Regel S 401: L

Regel S 402: E

4.5 Stilistische

Regel S 501: V

Regel S 502: F

Regel S 503: F

Regel S 504: F

Regel S 505: F

Regel S 506: C

Regel S 507: F

Regel S 508: F

Regel S 509: K

Regel S 510: A

Regel S 511: E

5 Wortregeln

5.1 Bildung um

5.1.1 Binde

Regel B 101: K

Regel B 102: F

Regel B 103: K

Regel B 104: K

Regel B 105: F

Regel B 106: F

Regel B 107: F

Regel B 108: F

Regel B 109: F

Regel B 110: F

Regel B 111: F

Regel B 112: K

Regel B 113: K

Regel B 114: K

Regel B 114: K

Leitlinie Technisches Deutsch

3

Regel B 115: Komposita mit Sonderzeichen immer mit Bindestrich 35

Regel B 116: Aufeinandertreffen von drei identischen Buchstaben immer ohne Bindestrich 35

Regel B 117: Aufeinandertreffen von drei identischen Buchstaben immer mit Bindestrich 35

Regel B 118: Hinter Fugenelementen kein Bindestrich 35

Regel B 119: Produktnamen mit Versionsnummern immer ohne Bindestrich 36

Regel B 120: Komposita mit Produktnamen immer mit Bindestrich 36

5.1.2 Zahlen in Komposita 36

Regel B 121: Komposita mit Ziffern bilden 36

Regel B 122: Komposita mit Zahlwörtern bilden 37

5.1.3 Sonderzeichen in Komposita 37

Regel B 123: Schrägstrich in Benennungen vermeiden 37

Regel B 124: Pluszeichen in Benennungen vermeiden 37

Regel B 125: &-Zeichen in Benennungen vermeiden 38

5.1.4 Großbuchstaben innerhalb eines Wortes 38

Regel B 126: Großbuchstaben innerhalb eines Wortes vermeiden 38

5.1.5 Genitivbildung 38

Regel B 127: Bei Substantiven mit zwei Genitivformen immer s-Form verwenden 38

Regel B 128: Bei Substantiven mit zwei Genitivformen immer es-Form verwenden 39

5.1.6 Dativbildung 39

Regel B 129: Bei Substantiven Dativ-e vermeiden 39

5.2 Umgang mit Abkürzungen 39

Regel B 201: Abkürzungen ohne Zahlwert ausschreiben 39

Regel B 202: Bestimmte Abkürzungen im Fließtext ausschreiben 40

Regel B 203: Bestimmte Abkürzungen im Fließtext nicht ausschreiben 40

6 Index 41

7 Weitere Regeln 42

7.1 Textregeln 42

7.1.1 Organisationsprinzipien 42

7.1.2 Gliederung/Überschriften 42

7.1.3 Metadaten 42

7.1.4 Orientierende Elemente 42

7.2 Satzregeln 42

7.2.1 Diverses 42

7.2.2 Regeln für Diagnose und Störungsbehebung 42

7.2.3 Regeln im Kontext einer anleitenden Sequenz 43

7.2.4 Sicherheits- und Warnhinweise 43

7.2.5 Regeln im Kontext beschreibender Informationen 43

7.2.6 Beschreibung von Bedien- und Anzeigeelementen 43

7.3 Wortregeln 43

8 Matrizen 44

8.1 Regeln nach Informationsart 44

Bei diesem PDF-Dokument handelt es sich um die Beta-Version der „Leitlinie Technisches Deutsch“, welche noch den Status einer Vorstudie hat. Die Inhalte sind nicht verbindlich und können sich im Laufe der weiteren Entwicklung ändern. © Schmelting + Consultants GmbH



Methodenspektrum der Strukturierung und Standardisierung

DITA
DocBook
MappingXML
Funktionsdesign
English Informationsdesign
Simplified Pragmatismus
DTD
VDMA Information
mumasy

Kontrollierte
Sprache

Erfahrung

Karlsruhe, 14.10.2010

